

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 9 (1922)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

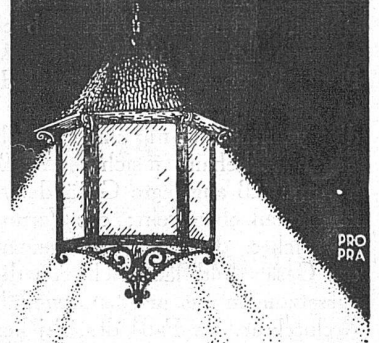
**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**CARL RICHNER-AARAU**  
Keram. Wand- u. Bodenbeläge

**BELEUCHTUNGSKÖRPER**



**ERNST  
SCHEER  
HERISAU**  
FABRIK FÜR  
EISENKONSTRUKTION  
BAUSCHLOSSEREI  
& KUNSTSCHMIEDE



**MONROE**

*die bevorzugte Universal-  
Rechenmaschine*

Kostenlose, unverbindliche Vorführung durch

**W. EGLI-KAESER / BERN**

SCHAUPLATZGASSE 23 ::: TELEPHON BOLLWERK 12.35

Vertreter in allen grösseren Schweizerstädten

ihm Geistigkeit, wie aus dem Parthenon, noch Sammlung und Kraft, wie aus den typischen mohammedanischen Bauten; seine Formen haben weder einen seelischen Hintergrund wie diejenigen gotischer Kathedralen, noch einen animalisch emotionellen, wie die drawidischer Tempel. Der Taj ist nicht einmal notwendig ein Grabdenkmal: ebensogut oder so schlecht könnte er ein Lusthaus sein, wie jeder erkennen wird, der sich durch die Zypressen ringsum und die tausenderlei geläufigen Kommentare seinen unbefangenen Blick nicht trüben läßt. Freilich ist es gar anheimelnd zu denken, daß dieser Bau ein Denkmal treuer Gattenliebe sei und die im Tode Wiedervereinten überwölbe. Allein die tote Königin ist mit nichten die Seele des Taj. Dieser hat keine Seele, keinen Sinn, der

sich irgendwoher ableiten ließe. Eben darum aber stellt er das absoluteste Kunstwerk dar, das Architekten jemals aufgeführt haben.

Die Architektur gilt als unfreie Kunst; sie ist es insofern, als geistige Schönheit in ihr nur durch das Medium empirischer Zweckmäßigkeit dargestellt werden kann. Was schön erscheint, ohne zweckmäßig zu sein, ist eben deshalb sinn- und inhaltlos — die Arabeske ist da und gefällt, doch sie bedeutet nichts. Daher der merkwürdige Antagonismus zwischen dem Rationellen und dem Dekorativen: im Fall vollendet rationaler Kunst, wie der hellenischen, wirkt dieses als überflüssig; je weniger Schmuck und Beiwerk, desto besser. Umgekehrt bedarf das Dekorative notwendig eines Objektes, das ihm Sinn verleiht. Am wesenhaften

(Forts. s. Seite XX.)

**SCHREINEREI-WERKSTÄTTEN / LENZBURG**  
**S. W. B. ALFRED HÄCHLER S. W. B.**  
 EINZELAUFTRÄGE UND GESAMTE INNENEINRICHTUNGEN NACH  
 EIGENEN UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN IN FEINSTER AUSFÜHRUNG

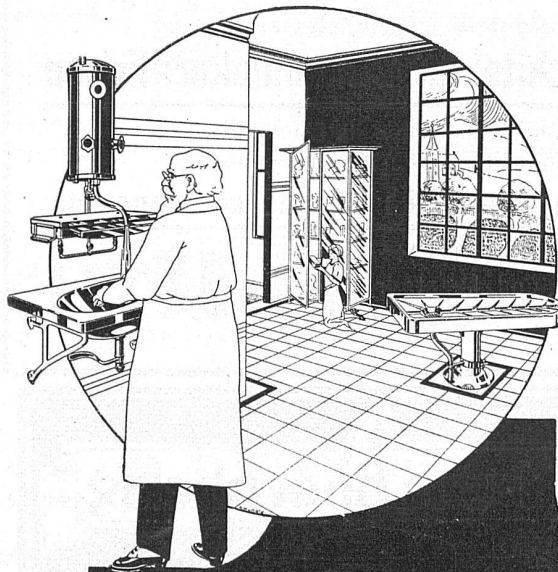


*Installationswerke*  
**A.-G.**  
*Rorschach u. Winterthur*  
 vormals Carl Frei & Cie, A.-G.

**Central- und Etagenheizungen**  
 Warmwasserbereitungs-Anlagen  
 in Verbindung mit elektr. Strom

**Hoch- u. Niederdruck-Dampfheizungen**

**Tröckne-Anlagen**



**Munzinger & Co,**  
*Sanitäre Apparate,*  
**Zürich**

**ÄRZTE-WASCHTISCHE: WARMWASSER-APPARATE**